



Faire Gehälter? Auswertung des Wissens-Check



Bitte tragen Sie die Punkte in die Tabelle ein

Frage 1		Frage 4		Frage 7	
Frage 2		Frage 5		Frage 8	
Frage 3		Frage 6		Frage 9	

Nun zählen Sie alle erhaltenen Punkte zusammen.

Mein Ergebnis: Punkte

0 bis 4 Punkte:

Entweder haben Sie Pech gehabt und einfach oft falsch geraten. Oder Sie interessieren sich nicht so besonders für das Thema. Vielleicht ist es Ihnen ja ziemlich egal wieviel Sie im Vergleich zu anderen und speziell Männern verdienen. Aber seien sie ´mal ehrlich: finden Sie es nicht doch ungerecht, dass sie Jahr für Jahr drei Monate umsonst arbeiten?

Oder Sie gehören zu den Menschen, die nicht gerne lange diskutieren und Probleme „wälzen“. Aber Achtung! Auch wenn Sie im Augenblick nicht darüber nachdenken: es ist sehr wahrscheinlich, dass das Thema „Einkommen“ sie ihr ganzes Leben lang begleitet. Denn Sie haben ja gesehen, dass einem eher geringeren Einkommen meist auch eine geringe Rente folgt. Und wer möchte schon mit einer Rente von unter 600 Euro leben müssen? Also besser rechtzeitig darüber nachdenken, sich informieren und nach und nach einen persönlichen Plan entwickeln wie Sie ihre finanzielle Situation auf lange Sicht verbessern können.

5 bis 7 Punkte:

Nicht schlecht! Sie haben einiges richtig gewusst oder vielleicht ja auch geraten. Aber ehrlich: Um seine Situation zu verbessern muss man sich schon ganz gut auskennen. Bestimmt wollen Sie nicht ihr Leben lang jedes Jahr 3 Monate umsonst arbeiten. Und auf das geringere Gehalt folgt ja zu guter Letzt auch noch die geringe Rente. Möchten Sie früher oder später Kinder haben? Dann sollten Sie beachten: wer sich zu Hause um den Nachwuchs kümmert und dafür im Job kürzertritt, muss oft noch zusätzlich mit großen Einbußen bei der Rente rechnen. Wird dann noch die Ehe geschieden – wie es bei etwa jeder 2. Ehe der Fall ist – dann kommen viele Mütter in ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten. Es lohnt sich also auf jeden Fall sich über das Thema weiter zu informieren. Wie sagt man so schön: Geld ist nicht alles – aber ohne Geld ist alles nichts.

8 bis 10 Punkte:

Herzlichen Glückwünsch! Entweder haben Sie gut geraten oder Sie wissen echt gut Bescheid. Dann sind Ihnen Ihr künftiges Gehalt und später auch Ihre Rente wichtig. Sie haben ja gesehen was wichtig ist um Ihr Einkommen zu verbessern: sich Fortbilden, das Gehalt gut verhandeln und die Teilzeitfalle längerfristig vermeiden sind wichtige Ansatzpunkte. Sprechen Sie doch auch einmal ihre Freundinnen darauf an. Oder machen Sie mit bei den Aktionstagen des equal pay days für die Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern. Denn die Politik und die Wirtschaft müssen wissen, dass noch einiges zu tun ist, damit Frauen und Männer gleich viel verdienen.

Ein Rätsel

Am späten Abend ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Die Rettungsmannschaft, die nach wenigen Minuten am Unfallort eintraf, konnte anhand der Papiere feststellen, dass es sich um Vater und Sohn handelt. Der Vater hatte nur leichte Verletzungen und wurde in das ortsansässige Kreiskrankenhaus gebracht. Der Sohn hatte eine schwere Kopfverletzung und wurde in die Uniklinik der nächst größeren Stadt geflogen, wo glücklicherweise eine international renommierte Fachkraft für Gehirnchirurgie die Abteilung leitete. Diese wurde per Funk informiert, so dass bereits beim Eintreffen des Verletzten alle notwendigen Vorkehrungen für eine Notoperation getroffen worden waren. Beim Betreten des OPs stellt jemand aus dem Chirurgenteam jedoch fest:

‘Ich kann nicht operieren, das ist mein Sohn.’

**Wie kann das sein?“
(schreiben Sie die Antwort auf)**

Lösung:

Es handelt sich um eine Frau:
die Mutter des Sohnes ist Chirurgin.

Nur ungefähr ein Drittel können das Rätsel lösen. Gehören Sie zu dem Drittel?
Herzlichen Glückwunsch!

- ▶ Sie können sich 2 Punkte gutschreiben.

DER FAKTENCHECK



Bei den folgenden Aussagen überlegen Sie sich, ob diese richtig oder falsch sind. Nach der Auflösung notieren Sie sich jeweils ihre erreichten Punkte.

Ärztinnen verdienen
etwa 30% weniger als
ihre männlichen
Kollegen.



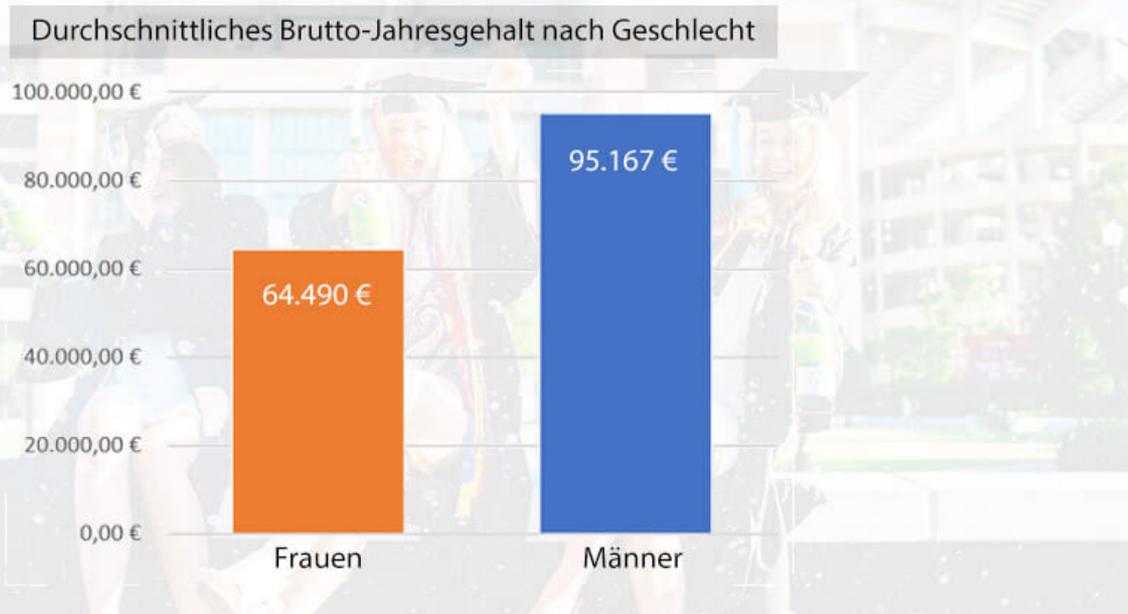
Das ist richtig: 1 Punkt



Der Gehaltsreport 2017:

ÄRZTE VERDIENEN DEUTLICH MEHR ALS ÄRZTINNEN

Nach der Befragung von 60.000 Fach- und Führungskräften in Deutschland wird deutlich, dass auch unter Medizinern ein deutlicher Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern herrscht. So weisen Frauen durchschnittlich ein fast 30 % geringeres Gehalt auf als ihre männlichen Kollegen.



Besuchen Sie www.praktischArzt.de für weitere Informationen rund um die Mediziner-Karriere.

Quelle: StepStone Gehaltsreport 2017

praktischArzt

Frauen verdienen in
Deutschland etwa
15% weniger als
Männer.



Das ist falsch: 1 Punkt



Frauen verdienen durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer.

Rechnet man das in Tage um, arbeiten Frauen 77 Tage im Jahr umsonst.

Frauen verdienen weniger

Der Bruttoverdienst von Frauen liegt in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent unter dem von Männern. In diesen Berufsgruppen verdienen Frauen soviel



Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2010
(aktuellster verfügbarer)

Um auf diese ungerechte Bezahlung aufmerksam zu machen findet jedes Jahr der Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern statt.

Dieser
equal pay day (EPD)

ist der Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Dieses Jahr ist es in Deutschland der 18. März.

**equal
pay**

day , -

initiiert vom:
Business and Professional Women Germany e.V.

Im Vergleich zu anderen
europäischen
Ländern steht
Deutschland aber immer
noch besser da.

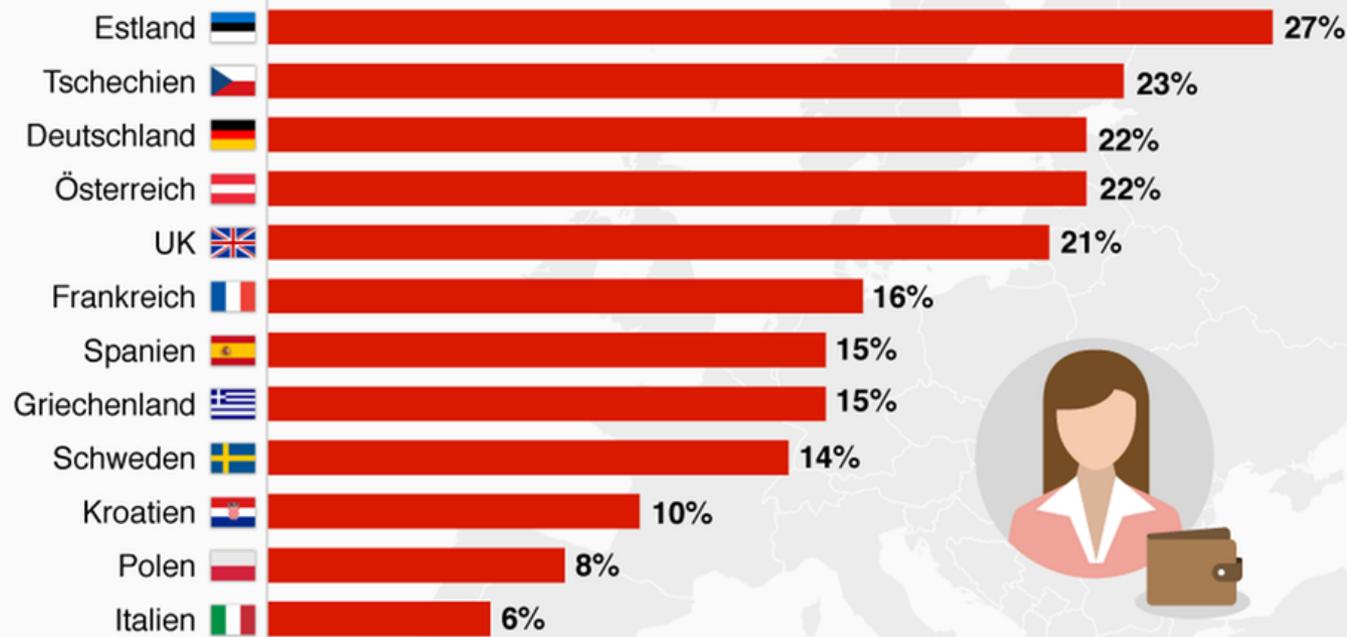


► Das ist falsch. 1 Punkt



Wie viel Frauen in Europa weniger verdienen

Unbereinigter Gender-Pay-Gap in ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten*



* Anteil des durchschnittlichen Bruttostundenlohns der Männer, den Frauen weniger verdienen
Stand: 2015; Werte für Griechenland: 2010, Werte für Kroatien: 2014

Quelle: Eurostat



Frauen bekommen
in Deutschland
etwa 50% weniger
Rente als Männer.



► Das ist richtig - 1 Punkt



Eine Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts hat nachgewiesen, dass Frauen nur halb so viel Rente bekommen wie Männer.

Durchschnittlich 1154 Euro für Männer und 634 Euro für Frauen.

Welche Gründe gibt es für diese Lohnlücke?

Verdienen Frauen weniger weil sie schlechter gebildet sind ?

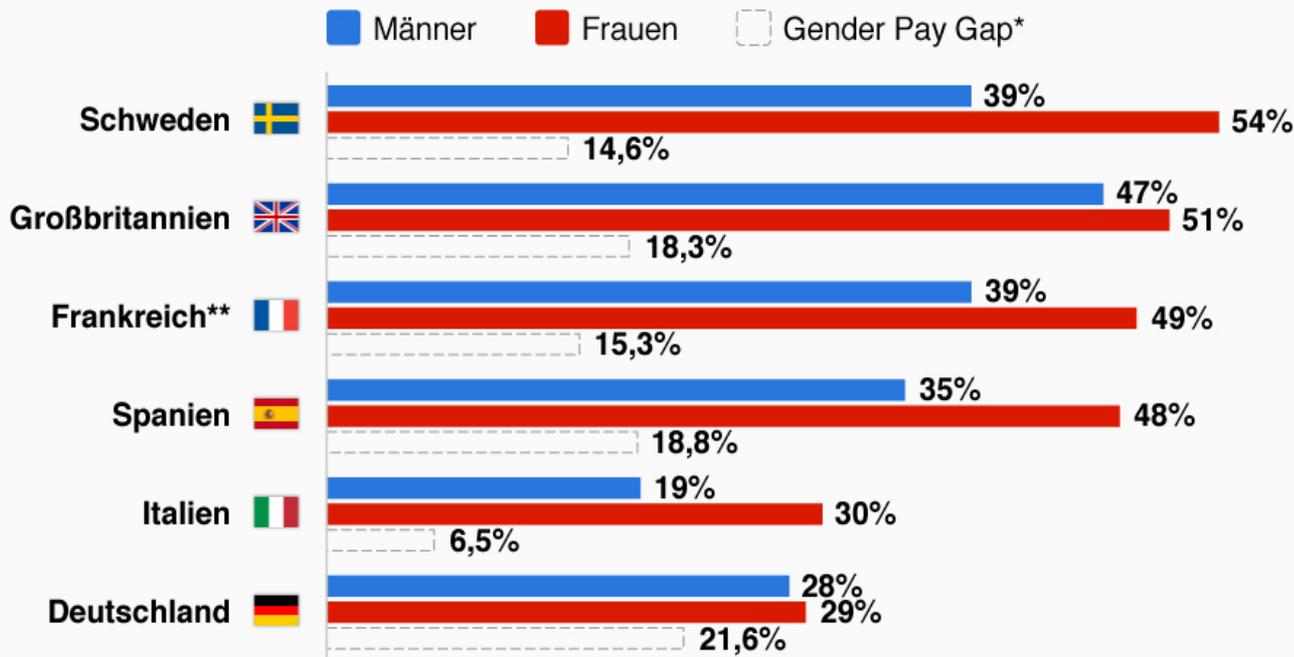


Das ist falsch- 1 Punkt



Frauen: Bessere Bildung, weniger Geld

Anteil der 25-34-Jährigen mit Hochschulabschluss nach Geschlecht 2014



* Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen

**Zahlen von 2013

Quellen: OECD, Eurostat



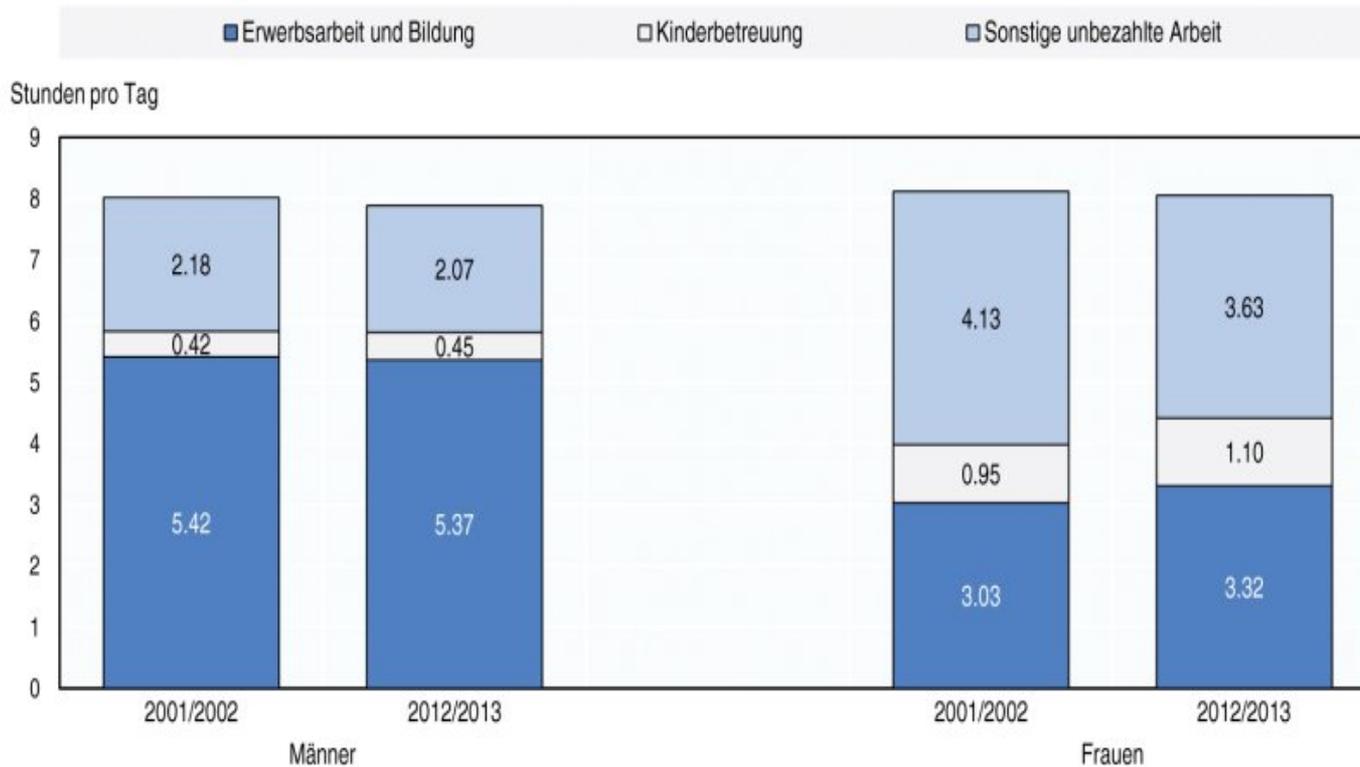
Verdienen Frauen
weniger weil sie
insgesamt weniger
arbeiten als
Männer?





► Das ist falsch 1 Punkt

Durchschnittlicher Zeitaufwand von Männern und Frauen für bezahlte und unbezahlte Arbeit in Stunden pro Tag, 30- bis 44-Jährige, Deutschland, 2001/2002 und 2012/2013



Quelle: Destatis (2015b).



Das ist unfair“
finden die
meisten Frauen.

Aber auch mehr als die Hälfte der
Männer denkt, dass das ungerecht ist.



► Das ist richtig - 1 Punkt



Bei einer repräsentativen Befragung zum Thema „Gerechtigkeit“ gaben 51 % der Männer an, dass sie die Ungleichbehandlung der Frauen bei den Löhnen als ungerecht empfinden.

Die Politik ist schuld weil sie nichts gegen die Lohnungerechtigkeit unternimmt.



Das ist falsch:1 Punkt



Seit dem 1. Juli 1958 ist im Grundgesetz festgeschrieben, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind:

Artikel 3

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

1980 Gesetz über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz

Die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz wird als Rechtsanspruch im BGB festgeschrieben, ebenso das Recht auf gleiches Entgelt.

1994 Das Gleichberechtigungsgebot in Artikel 3, Absatz 2 Grundgesetz wird ergänzt:

"Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."

Seit 2006 gilt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz der Europäischen Union:
Es verbietet die Benachteiligung z.B. von Frauen.

2015 hat die Bundesregierung eine Frauenquote beschlossen: Ab 2016 müssen in den Aufsichtsräten* von bestimmten Großunternehmen mindestens 30 Prozent Frauen sitzen.

2017 hat der Bundestag das Lohntransparenz-Gesetz verabschiedet. Es soll verhindern, dass Arbeitgeber Frauen und Männer für die gleiche Arbeit unterschiedlich bezahlen. In Unternehmen ab 200 Mitarbeitern können Beschäftigte künftig erfragen, wieviel vergleichbare Kollegen verdienen.

Und das plant die Politik:

Familienarbeitszeit

Sie will es künftig Eltern kleiner Kinder ermöglichen, dass beide Eltern zwischen 28 und 36 Stunden arbeiten können. Dazu sollen die Eltern für einen begrenzten Zeitraum 300 Euro Familiengeld erhalten.

Und jetzt zählen Sie bitte ihre
Punkte zusammen.

Gleich geht es weiter mit den
Gründen für diese ungerechte
Bezahlung.

Ursachen für die ungerechte Bezahlung:

- Ein Grund sind die unterschiedlichen Branchen und Berufe, in denen Männer und Frauen arbeiten. Viele Frauen erlernen Berufe, die schlechter bezahlt sind.
- Frauen sind häufiger als Männer teilzeit- oder geringfügig beschäftigt z.B. in Minijobs
- Ein weiterer Grund ist die Arbeitsteilung in der Familie. Frauen nehmen längere Erziehungszeiten. Dadurch entwickelt sich die Karriere langsamer und sie bauen weniger Rentenansprüche auf.
- Frauen arbeiten weniger oft in Führungspositionen
- Frauen treten in Gehaltsverhandlungen nicht so selbstbewusst auf wie Männer.

"Natürlich müssen *Frauen weniger* als Männer verdienen", sagte der 74-jährige polnische Abgeordnete Janusz Korwin-Mikke im März 2017 bei einer Plenardebatte über geschlechterspezifische Einkommensunterschiede in Brüssel.

- ▶ <https://www.welt.de/politik/deutschland/article162570726/So-geschickt-kontern-EU-Parlamentarier-Macho-Auftritt.html>





**Faire Gehälter?
Lohnlücke zwischen Männern und Frauen
– der methodische
Gang/Hintergrundinformationen**



Lernziele

- Sensibilisierung für das Thema „Gender“
 - Erwerb von Gender Kompetenzen (Wissen um Geschlechterungerechtigkeit und die Gründe/verändern bzw. verbessern im persönlichen Bereich)
 - Die SchülerInnen erwerben Kenntnisse über das Konzept des equal pay day
 - Sie können Gründe benennen die zu dieser Lohnlücke führen
 - Sie erfahren durch den internationalen Vergleich, dass Deutschland in Hinsicht auf die Gleichstellung die hintersten Ränge belegt
 - Sie erfahren, dass sie durch ihr eigenes Verhalten Einfluss auf gesellschaftliche Prozesse nehmen können, indem sie sich z. B. an Aktionen zum equal-pay-day beteiligen.
- Ggf. Zusatz**
- Sie entwickeln Problemlösungskompetenz, indem sie den Wert der eigenen Fortbildung erkennen ggf. Zusatz

Vorbereitung

- Evtl. Text „Hintergrundinformationen“ lesen (für Schülerrückfragen)
- Computer mit Powerpoint bereithalten
- Film „Frauen müssen weniger verdienen...“ testen((Rede vor dem EU Parlament: Frauen verdienen zu recht weniger, da sie kleiner, schwächer und weniger intelligent sind)
- Film testen “So wird die Lohnlücke geschlossen)
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/mediathek/so-wird-die-lohnluecke-geschlossen/111882>
- Klassensatz der Auswertung kopieren und verteilen
- Ggf. für Folgestunde Übersicht über Tätigkeitsstufen besorgen und Beispiel für Fortbildungen

Durchführung 1. Teil: 1 Doppelstunde

<p>Einstieg: Rätsel</p> <p>ca. 15 Min.</p>	<p>Die SuS sollen für das Thema „Lohnlücke zwischen den Geschlechtern“ sensibilisiert werden. Der Einstieg erfolgt mit dem lauten Vorlesen des folgenden Rätsel auf der Folie:</p> <p>Lösung: <input type="checkbox"/> Das Mitglied vom „Chirurgenteam“ ist eine Frau und die Mutter des Schwerverletzten.</p> <p>Fragen an das Plenum/Diskussion War es leicht die Erklärung zu erraten? Wenn nicht - warum wohl? Vorschläge für die gemeinsame Diskussion: Haben Sie zuerst an komplizierte Familienverhältnisse gedacht, wie zum Beispiel Adoptivvater oder Stiefvater...? Oder ist ihr detektivischer Spürsinn angesprungen und Sie haben beispielsweise überlegt, wie sich der Vater mit seinen leichten Verletzungen aus dem Städtischen Kreiskrankenhaus heraus geschlichen hat, um zur Uniklinik zu eilen, um dann im OP festzustellen, dass er doch nicht operieren kann?</p>
--	---



**Faire Gehälter?
Lohnlücke zwischen Männern und Frauen
– der methodische
Gang/Hintergrundinformationen**



	<p>Hätten Sie das Rätsel (leichter) lösen können, wenn statt „jemand aus dem Chirurumenteam“ – was ja eigentlich eine geschlechtsneutrale Formulierung sein soll – „die Gehirnchirurgin“ gestanden hätte?</p> <p>Wer das Rätsel lösen konnte kann sich 2 Punkte auf der verteilten Auswertung notieren.</p> <p>Überleitung: Ratespiel</p>	
Erkennen	<p>Ratespiel per Power Point</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fakten zu Lohnunterschieden - auch internationaler Vergleich <p>trotz besserer Bildung / mehr Arbeit weniger Lohn Gründe</p>	Ca. 40 Min.
	<p>Schülerinnen addieren ihre Punkte und lesen die Auswertung Ggf. Meinungslinie</p>	Ca. 10 Minuten
	<p>Ansatzpunkte für eine weitere Doppelstunde</p>	
	<p>Film “So wird die Lohnlücke geschlossen) https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/mediathek/so-wird-die-lohnluecke-geschlossen/111882</p>	Ca. 10 Minuten
Bewerten	<p>Ggf. in einer folgenden Stunde MFA: mehr Fortbildungen – mehr Gehalt</p> <p>Ggf. in der Folgestunde Gespräch in Kleingruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: was kann ich als MFA tun um mein Gehalt im Verlaufe meines Berufslebens zu erhöhen 	Eine weitere Doppelstunde
Handeln	<p>Folien: Gehaltsabrechnung exemplarisch für unterschiedliche Tätigkeitsstufen</p> <p>Mögliche Erweiterung: In Kleingruppen: Fortbildungs-Plan erstellen</p>	



**Faire Gehälter?
Lohnlücke zwischen Männern und Frauen
– der methodische
Gang/Hintergrundinformationen**



Hintergrundinformationen:

Was ist der Equal Pay Day	
	<p>Der EPD markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.</p> <p>Die Zahlen des Statistischen Bundesamts zeigen, dass die Lohnlücke in Deutschland gemessen am Durchschnittsbruttostundenlohn 21 Prozent (2016) betrug. Umgerechnet ergeben sich 77 Tage (21 Prozent von 365 Tagen).</p> <p>Das Datum des nächsten EPD am 18. März 2019.</p>
Weitere Informationen/Quellen	
	<p>http://www.equalpayday.de/startseite/</p>

https://www.kjg-eichstaett.de/uploads/tx.../Arbeitsmappe_gender_uploadversion.pdf

www.mafalda.at, Methodensammlung, S. 5 u. 6.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/mediathek/frauen-verdienen-21-prozent-weniger-als-maenner/111878>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/mediathek/so-wird-die-lohnluecke-geschlossen/111882>

DIW Wochenbericht Nr. 43.2017

<https://www.ndr.de/themenwoche/gerechtigkeit/Gerechtigkeitsfragen-spalten-die-Deutschen,umfrage1108.html>